

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1915. Nr. 95.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 208.

Verleger: Carl und Ernest L. O. v. d. Halle, durch die Verlagsges. m. B. für das Mitteldeutschland.
Dr. Kallies, Halle, erstens, sodann in Halle. — Druck: Carl und Ernest L. O. v. d. Halle, Halle.
Vertrieb: Carl und Ernest L. O. v. d. Halle, Halle. — Druck: Carl und Ernest L. O. v. d. Halle, Halle.

Erste Ausgabe

Abdruck von Zeitungsartikeln für die hiesige Provinz ist ohne Erlaubnis der Redaktion nicht gestattet. — Rücklagen am Schluss des abgelaufenen Monats sind 100 Prozent. — Rücklagen am Schluss des abgelaufenen Monats sind 100 Prozent. — Rücklagen am Schluss des abgelaufenen Monats sind 100 Prozent.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Postamtstraße Nr. 61/62
Fernruf 5108 u. 5109. Fernruf der Schriftleitung 5110
Verantwortlicher: Dr. Max Kubel, Halle (Saale).

Freitag, 26. Februar 1915.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30
Fernruf Amt Kurier Nr. 6390.
Zust. und Verlag von Otto Ehrlich, Halle (Saale).

Zeichnet die zweite Kriegsleihe!

Die Stunde ist gekommen, da von neuem an das gesamte deutsche Volk der Ruf ergehen muß:

Schafft die Mittel herbei, deren das Vaterland zur Kriegsführung notwendig bedarf!

Von der ersten deutschen Kriegsleihe hat man gesagt, sie bedeute eine gewonnene Schlacht. Wohl an dem, sorgt dafür, daß das Ergebnis der jetzt zur Zeichnung aufgelegten zweiten Kriegsleihe sich zu einem noch größeren Siege gestalte. Das ist möglich, weil Deutschlands finanzielle Kraft ungebrochen, ja unerschöpflich ist. Das ist nötig, denn Deutschland muß gegen eine Welt von Feinden sein Dasein verteidigen und alles einsetzen, wo alles auf dem Spiele steht. Und schließlich: Es ist nicht nur Pflicht, sondern Ehrensache eines jeden Einzelnen, dem Vaterlande in dieser großen, über die Zukunft des deutschen Volkes entscheidenden Zeit mit allen Kräften zu dienen und zu helfen. Unsere Brüder und Söhne draußen im Felde sind täglich und stündlich bereit, ihr Leben für uns alle hinzugeben. Von den Daheimgebliebenen wird kleineres aber nicht unwichtigeres verlangt; ein jeder von ihnen trage nach seinem besten Können und Vermögen zur Beschaffung der Mittel bei, die unsere Helden draußen mit dem zum Leben und Kämpfen notwendigen Dingen ausstatten sollen.

Darum zeichnet auf die Kriegsleihe! Helfet die Lagen aufrütteln. Und wenn es einen Deutschen geben sollte, der aus Furcht vor finanzieller Einbuße zögert, dem Rufe des Vaterlandes zu folgen, so belehret ihn, daß er seine eignen Interessen wahr, wenn er ein so günstiges Anlagepapier, wie es die Kriegsleihe ist, erwirbt. Jeder muß zum Gelingen des großen Werkes beitragen.

Die zweite Kriegsleihe.

Den Hauptbestandteil der zweiten Kriegsleihe die ebenso wie die erste Kriegsleihe dem Zeichner unbegrenztmäßig bei günstigeren Bedingungen bietet, als sie in Friedenszeiten jemals in Frage kommen können, bilden wiederum vierprozentige Staatsanleihen, die diesmal jeweils am 2. Januar und 1. Juli, erstmals am 2. Januar 1916, fällig sind und stets einige Tage vor dem Fälligkeitstermin zur eingetragten werden. Die Reichsleihe ist bis zum 1. Oktober 1924 umfänglich. Will das Reich nach Ablauf der Umfänglichkeit den Zinsfuß herabsetzen, so hat der Zeichner der Schuldverschreibung die Wahl, ob er nicht vorzieht, statt dessen den Nennwert in bar zurückzubekommen.

Die neue Leihe wird zu 98,50 aufgelegt, d. h. der Zeichner braucht nicht den vollen Nennwert der gezeichneten Anleihe, sondern nur 98,50 Mark für je 100 Mark des Nennwertes zu bezahlen. Die Zahlung ist vom 31. März an zulässig, doch ist bei größeren Zeichnungen Zahlung in Raten, deren letzte erst am 22. August fällig ist, gestattet. Zeichnungen bis zu 1000 Mark müssen bis spätestens 14. April voll bezahlt werden. Auf Zahlungen vor dem 30. Juni erdört der Zeichner 5 v. H. Zinsen vom Nennwert für die Zeit vom Zahlungstage bis zum 30. Juni vergütet, d. h. seine Zahlungsverbindlichkeit vermindert sich um den Betrag dieser Zinseszinsen. Für die Zahlungen nach dem 30. Juni muß der Zeichner 5 v. H. Zinsen vom 30. Juni bis zum Zahlungstage bezahlen.

Neben der Reichsleihe werden auch vierprozentige Reichs-Schatzanweisungen aufgelegt. Diese unterscheiden sich von der Reichsleihe dadurch, daß sie zu einem bestimmten Termine (bei der gegenwärtigen Anleihe durchschnittlich nach 6 1/2 Jahren) zum Nennwert bar zurückgezahlt werden müssen. Preis, Zahlungspflicht und Verzinsung sind für die Schatzanweisungen ebenso geregelt, wie für die Reichsleihe.

Beide Arten von Kapitalanlagen, sowohl Reichsleihe wie Reichs-Schatzanweisungen, haben ihre Vorzüge. Die Schatzanweisungen eignen sich mehr für eine vorübergehende Belegung verfügbarer Geldmittel, die Schuldverschreibungen der Reichsleihe für eine auf die Dauer bemessene Anlage. Erstere kommen infolgedessen mehr für große Vermögensverwaltungen in Betracht, während für die kleinen Kapitalisten sich die Anlage in Reichsleihe besser eignen dürfte. Die Reichsleihe wird

ohne Begrenzung ausgegeben, und es können alle erwünschten Zeichner auf volle Zuteilung der ausgesetzten Beträge rechnen. Dagegen wird von den Schatzanweisungen jedenfalls nur ein begrenzter Betrag ausgeteilt werden, da die Reichsfinanzverwaltung nicht allzu große Fälligkeiten an bestimmten Terminen ausbezahlen kann. Es empfiehlt sich deshalb für alle diejenigen, die mit ihrer vollen Zeichnung an der Anleihe beteiligt werden wollen und in erster Linie Schatzanweisungen gezeichnet haben, sich damit verständigen zu erklären, daß ihnen eventuell auch Reichsleihe ausgeteilt wird.

Den Zeichnern, die die Eintragung in das Deutsche Reichsschuldbuch beantragen und sich einer Sperre bis zum 15. April 1916 unterwerfen, wird eine Preisermäßigung von 20 Pfg. (98,30 Mark statt 98,50 Mark) für je 100 Mark Nennwert gewährt. Der Schuldzeichner kann später nach Ablauf der Sperrfrist, wenn er aus irgendeinem Grunde Wertpapiere zu erhalten wünscht, seine Forderung im Schuldbuch löschen und sich dafür Anleihebände nebst Zinseszinsen im gleichen Nennbetrage ausreichen lassen. Es bedarf dazu nur eines glaubwürdigen Antrages an die Reichsschuldenverwaltung und der Entrichtung einer kleinen Gebühr (75 Pfg. für je 1000 Mark, mindestens aber 2 Mark).

Die flüssigen Mittel für die Einzahlungen auf die Anleihe können auch durch Entnahme von Darlehen auf geeignete Pfänder bei den Darlehnskassen, welche Wertpapiere und Kaufmannswaren belegen, entnommen werden. Sämtliche deutschen Papiere, die im Kurszettel der Berliner oder einer anderen deutschen Börse verzeichnet stehen, auch mehrere an einer deutschen Börse notierten ausländischen Papiere, insbesondere die Staatspapiere der befreundeten und neutralen Staaten, sowie alle minderschweren Wertpapiere, auch wenn sie an einer deutschen Börse nicht notiert sind, sind zur Belegung durch die Darlehnskassen zugelassen. Der Preis der bei den Darlehnskassen beizulegenden Effekten ist also außerordentlich günstig. Selbstverständlich sei noch, daß auch die im Reichsschuldbuch oder im Staatsschuldbuch eines deutschen Staates eingetragenen Forderungen bei den Darlehnskassen verpfändet werden können. Schließlich kann auch die neue Kriegsleihe selbst in gewissem Umfang zur Belegung herangezogen werden. Wer nämlich eine Rate derselben bezahlt hat, erhält dafür Wertpapiere, durch deren Verpfändung er sich Mittel für die Bezahlung weiterer Raten verschaffen kann. Das auch die erste Kriegsleihe

leihe von 1914 ebenso wie die sonstigen Reichs- und Staatspapiere belegen werden kann, bedarf kaum noch der ausdrücklichen Erwähnung. Dagegen sind Hypotheken, Lebensversicherungs-poliolen, Sparpapiere und ähnliche Einlagebücher von der Belegung ausgeschlossen. Die deutschen Staatspapiere werden bis zu 75 v. H., die Schuldverschreibungen und Pfandbriefe der Landkassen, der kommunalen Verbände und ähnliche Papiere bis zu 70 v. H., die Industriebankobligationen bis 60 v. H., die Aktien bis zu 50 bzw. 40 v. H. ihres Kurswertes belegen. Für die Berechnung des Wertes ist der Kurs vom 25. Juli v. J. maßgebend. Der Zinsfuß von 5 1/2 v. H. ermäßigt es den Zeichnern, ein Darlehen aufzunehmen, fast ohne ein Opfer zu bringen; denn die neue vierprozentige Kriegsleihe, die zum Kurse von 98,50 aufgelegt wird, bietet ihren Entnehmern eine Verzinsung von etwas mehr als 5 v. H., und der kleine Unterschied, der noch zwischen dieser Verzinsung und dem Zinsfuß der Darlehnskasse besteht, wird mehr als ausgeglichen durch die Aussicht auf eine spätere beträchtliche Kurssteigerung, die bei dem ungemessen billigen Preise der neuen Anleihe zweifellos gegeben ist. Eine Prolongation gewährter Darlehen auch über sechs Monate ist nicht ausgeschlossen. Die Darlehnskassen werden in dieser wie in jeder anderen Hinsicht den Darlehnsnehmern das meiste Entgegenkommen bezeigen, und Letztere können darauf vertrauen, daß eine Kündigung der Darlehen zur Unzeit nicht erfolgen wird.

Die Zeichnungsfrist beginnt am 27. Februar und schließt am Freitag, 19. März, mittags 1 Uhr. In der ganzen Zwischenzeit werden Zeichnungen entgegengenommen, und das Publikum wird im Interesse einer glatten Verabreichung des Zeichnungsgeschäftes auf tun, seine Zeichnungen möglichst nicht bis zu den letzten Tagen der Frist hinausziehen. Und nun zur Zeichnung! Es ist vorzuziehen, die Mittel eines jeden Deutschen, der die Mittel dazu besitzt, auf die Kriegsleihe zu setzen. Er brüde dadurch, daß er dem Vaterlande sein Geld für die Zwecke der Kriegsführung zur Verfügung stellt, nicht einmal ein Opfer, sondern wohl gelegentlich seine eigenen Interessen, indem er eine vorzügliche und hochverzinsliche Kapitalanlage zu außerordentlich billigen Preisen erwirbt.

Belastung der montenegrinischen Küste durch österreichisch-ungarische Schiffe.

Genf, 24. Febr. Aus Cetinje wird unter heutigen Datum französische Blätter gemeldet: Die österreichisch-ungarischen Schiffe haben heute den Kanal von Cattaro verlassen und sind in die Mündung der Bojana gelangt. Die Schiffe sind wieder nach Cattaro zurückgekehrt und haben auf ihrem Wege längs der Küste die montenegrinischen Stellungen, besonders die Bodna beherrschenden, einem halbständigen Bombardement unterzogen. (Z. 11.)

Der türkische Krieg.

Neuer Angriff auf die Dardanellen.

Paris, 24. Febr. Aus verschiedenen Veröffentlichungen der Presse läßt sich voraussagen, daß die verbündete französisch-englische Flotte ihren Angriff auf die Dardanellenforts bald wiederholen dürfte. So schreibt der Temps: Die freie Durchfahrt zum Schwarzen zum Mittelmeer besitzt ein unmittelbares Interesse für die allgemeine Führung des Krieges und steht in direkter Verbindung mit ihr. Rußland und Rumänien haben keinen anderen Weg nach dem Mittelmeer. Die türkischen Kriegsschiffe können das Schwarze Meer nicht mehr verlassen, der Weltverkehr leidet darunter, und die Verpflegung der westlichen Hälfte der Erde sieht sich durch die Kanonen und Minen des Sultans behindert. Unsere Verbündeten sehen sich ihrer Haupt handelsstraße beraubt. Außerdem dient der Seehandel den türkischen Schiffen als Zuflucht, wenn sie ihre Seeräubereien an der Küste der Ärmel und des Bosporus vollbringen wollen. (Z. 11.)

Die Kämpfe in den Kolonien.

Zu der Meuterei in Singapur.

Kopenhagen, 25. Febr. Ein offizielles Telegramm aus Singapur meldet, daß die Meuterei in einem indischen Regiment aus Nord über einige Beförderungen entstanden sei. Mehrere Bataillone hätten den Gehorsam verweigert. Die Unruhen wurden jedoch von den übrigen Regimentern und Abteilungen sowie von Truppen der englischen und verbündeten Kriegsschiffe bald unterdrückt. In einem Meuterer-Telegramm aus Tokio wird gemeldet, daß Marinekolonaten von den japanischen und französischen Kriegsschiffen gelandet worden seien und daß sechs Japaner in dem Kampfe verhandet wurden. (Z. 11.)

Meuterei indischer Truppen in Singapur.

M. L. V. London, 24. Febr. (Ämtliche Meldung.) Bei der Meuterei eines indischen Infanterie-Regiments in Singapur wurden sechs englische Offiziere und 16 Unteroffiziere und Soldaten getötet, neun Unteroffiziere und Soldaten verwundet, vierzehn englische Zivilisten, darunter eine Frau, getötet. Die Meuterei ist unterdrückt.

In Friedenszeiten ist in Singapur neben europäischen Truppen nur ein Bataillon eingeborener Infanterie vorhanden gewesen. Man hat die europäische Garnison während des Krieges offenbar anderswo nötiger gebraucht und sie durch indische Truppen ersetzt. Die Veranlassung zur Meuterei ist vielleicht in dem Widerwillen gegen einen Abtransport nach Europa gelegen.

Zu den Kämpfen gegen Deutsch-Südwestafrika.

Amsterdan, 25. Febr. Eine Londoner Meldung aus Garub vom 22. Februar besagt: Die Vorhut unter Oberst Deves hatte schon während der Nacht rekonstruiert, daß die Stellung bei Garub verlassen sei. Als die Hauptmacht anrückte, fand sie keinen Widerstand. Eine kleinere Reconnoissierungsabteilung ließ in ihrer Richtung auf einen deutschen Bannergang, eröffnete das Feuer und traf fünf Deutsche. Der Bannergang fuhr zurück und feuerte auf die Abteilung. Der Führer und ein Soldat wurden verwundet und blieben in den Händen der Deutschen, die fünf Meilen rückwärts ihre Stellung behaupten konnten. (Z. 11.)

Der chinesisch-japanische Konflikt.

Neue erfolglose Verhandlungen zwischen Japan und China. M. L. V. London, 25. Febr. In Uebereinstimmung mit den Anfruchtungen aus Tokio nahmen, wie die Times aus Peking erfährt, der japanische Gesandte und der erste

Sekretär am Montag die Verhandlungen mit dem chinesischen Minister des Auswärtigen und dem Bismarckminister über die japanischen Forderungen wieder auf. Da es nicht möglich war, die Chinesen zur Annahme sämtlicher 21 Forderungen zu bewegen, begannen die Japaner mit der Vebreudung der Schantungsfrage. Die Chinesen mochten den Japanern Gegenvorschlüsse und verlangten Abänderungen. Die Japaner bestanden jedoch auf der Annahme der ursprünglichen Forderungen. Die Konferenz blieb erfolglos und wurde vertagt.

Japan betrügt seine Freunde.

Das „Reuterische Bureau“ gibt eine Meldung der „Associated Press“ aus Peking vom 19. Februar wieder, in der es heißt: Wenn die Mitteilungen verlässlich sind, unterrichtet Chinesen und ausländischer Quellen sich bezüglich, so hat Japan in seiner Denkschrift an die ihm befreundeten Mächte einige seiner an China gerichteten Forderungen zurückgelassen. So hat Japan verlangt, daß bei etwaiger Ernennung von Ausländern zu Beamten der Post-, Militär- und Finanzverwaltungen Japaner bevorzugt werden, daß von China künftigen Bedürfnis an Waffen und Munition die Hälfte in Japan beschafft oder aber ein Arsenal mit japanischem Betriebsmaterial unter japanischer Leitung errichtet werde.

Ausland.

Rumänien und der europäische Krieg.

M. L. V. Bukarest, 24. Febr. Der Rektor der Universität Jassi, Stere, der bekannte liberale Publizist, schreibt in einer Veröffentlichung über Rumänien und den europäischen Krieg: „Wenn zur Verteidigung ihrer Interessen im Kampf gegen Deutschland Frankreich und England sich an die Seite Rußlands gestellt haben, wird vor der Weltgeschichte ihre Rolle wie die Italiens und Serbiens sein, als diese sich mit dem Reich verzogen verbanden. Es ist vom europäischen Standpunkt gleichgültig, ob England allein die Oberherrlichkeit über das Meer hat oder sie mit Deutschland teilt, ebenso ob England Frankreich oder Deutschland gehört, nicht gleichgültig dagegen, ob für Jahrzehnte Europa unter Saksenherrschaft gerät. In Rumänien gibt es ängstliche Gemüter, die zum Verdacht auf Verrätereien bereit wären. Vor allem anderen aber muß Rumänien seine Pflicht gegen sich selbst erfüllen. Schwerwiegende Gründe wirtschaftlicher und finanzieller Art, nicht nur politische machen den Kampf an der Seite der Zentralmächte einzig und allein für Rumänien möglich. Wenn mit den großen Interessen der Weltgeschichte unter nationales Interesse solidarisch ist, würde es Selbstmord bedeuten, diese Ermögungen zu mißachten.“

Holland verfährt seine mobilen Truppen.

's Gravenhage, 24. Febr. Eine in den Abendblättern veröffentlichte halbamtliche Note besagt, daß die holländische Regierung die frühere Einberufung des Jahrgangs 1916 und die erneute Einberufung einiger bereits entlassener Landsturmmjahrgänge beabsichtigt.

Kleine Nachrichten.

Meutereibewegung in München.

M. L. V. München, 25. Febr. Im Hofe der Prinz Armin-Rakete fand gestern vormittag die feierliche Vereidigung von Meutern sämtlicher Truppenteile des Standortes München statt, zu der sich auch König Ludwig eingedrungen hatte. Der König begrüßte in einer Ansprache die jungen Mannschaften und wies, noch den „Müch. Neuest. Nachr.“ auf den schweren und ehrenvollen Kampf hin, in dem das deutsche Volk gegen eine Welt von Feinden stehe, aus dem es aber, so Gott wolle, siegreich hervorgehen werde. Der Krieg sei noch nicht zu Ende; auch die jungen Mannschaften würden wohl noch alle vor den Feind kommen. Er ermahnte, daß auch sie gleich ihren vor dem Feinde stehenden Brüdern dem guten Rufe der Bayern Ehre machen würden.

Von der Nordpolexpedition Wilkist.

M. L. V. Petersburg, 24. Febr. Ein Funkentelegramm von der Nordpolexpedition des russischen Kapitän Wilkist meldet, daß die Expedition für ein Jahr vorräte besitzt. Das neuentdeckte Nikolaus II.-Land dehnt sich bis 77 Grad 50 Min. nördlicher Breite und 99 Grad östlicher Länge aus. Die Expedition hat bei Bennet-Land eine

neue Insel, die in Umfang und Aussehen Bennet-Land gleich, entdeckt. Sie liegt auf 76 Grad 10 Min. nördlicher Breite und 153 Grad östlicher Länge.

Aus dem Gerichtssaal.

Zur Brandmarlung! Der Krieg hat leider auch einige zum Glück vereinzelt gebliebene, unangenehme Nebenwirkungen gezeugt. Nebenhernehmer Weise hatten da und dort sich deutsche Frauen den Gefangenen in schamlos zu neugieriger Art gemischiert. Das Halle'sche Schöffengericht hatte sich jetzt mit einem Falle zu beschäftigen, der durch ähnliche Umstände mittelbar auf einem Prozesse wegen Beamtenbeleidigung führte. Wegen Beleidigung der Polizeibeamten hatte sich die 24jährige Schneiderin Charlotte Viet, Bernharbstraße, zu verantworten. In der Verhandlung wurde festgestellt, daß die V. mit einem russischen Gefangenen ein Liebesverhältnis unterhielt, und mit ihm in Briefwechsel stand. Einmal ging sie auf die Post und belegte die dort anwesenden Beamten in der unbilligsten Weise, indem sie denselben vorwarf, sie unerschütten ihres Briefe und sonstigen Verbindungen an den betreffenden Russen. Der Polizeichef hatte nun Straf Antrag gestellt, der zu dieser zum Glück bis jetzt vollständig vereingelten Verhandlung führte.

Der Amtsentscheid beantragte der vollständig grundlos und schweren Anschuldigungen wegen, die die Angeklagte in so beleidigender Form erhoben habe, eine Geldstrafe von 50 Mark, und forderte der V. ihre bisherige Unschuldigkeit anzuzeigen. Das Gericht erkannte dem Antrag der Amtsentscheidung gemäß auf 50 Mark Geldstrafe und gestellte in klaren Worten das Vernehmen der Angeklagten.

Verantwortlich:

für Politik und Vermittlung: M. Gehring; für Courtisches, Gerichtsland, Kunst und Sonstiges: S. Wiedemann; für Brod, Handel, Feuilleton und Allgemeines: W. P. Rohmann; für den Anzeigenteil: A. Steinhauf.

Druckstunden von 10 bis 1 Uhr.
Alle die Schriftleitung betreuenden Aufschriften sind nicht gerichtet, sondern an die Geschäftsstelle zu, den Verlag, sondern lediglich an die
Schriftleitung der Halle'schen Zeitung in Halle (Saale) zu richten.



Galem Aleikum
Galem Gold Zigaretten
für unsere Krieger durch die Feldpost
Preis No 3 4 5 6 8 10
3 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck.
20 Stck. Galem Zigaretten Portofrei!
50 Stck. Galem Zigaretten 10 Pf. Porto!
Orient Tabak u. Cigaretten-Fabr.
Yenidze, Dresden
Hoflieferant S.M.d. Königs v. Sachsen

Konfirmanden - Anzüge
Prüfungsanzüge
Mk. 10.— 12.— 14.— 18.— 22.— 26.— 30.— 34.— 38.— 44.—
Lehrlingsbekleidung für jeden Beruf
Konfirmandenanzüge nach Mass mit geringem Aufschlag
Komplette Ausstattungen für Konfirmanden
Hüte, Handschuhe, Wäsche, Krawatten, Hosenträger, Taschentücher usw.
Konfirmandenanzüge nach Mass mit geringem Aufschlag
Endepols & Dunker
Grosse Ulrichstrasse 19 Halle a. S. Ecke Bülbergasse
NB. Aussergewöhnlich vorteilhaft sind wir in der Preisstellung, weil wir selbst konfektionieren. Beachten Sie daher vor dem Kauf die Schaufenster und vergleichen Qualitäten und Preise.

(Deklamation). Herr Ernst Schärer und der bereits oben erwähnte Herr Ludwig am Klavier.
Juchend wurde der „Rigedorf“ aus Lamsbühne von Mich. Wagner, dann die „Almadra“ mit Sopran-Solo von Schubert-Viel gebracht. Es folgte ein Melodrama nach dem Programm „Der Mutter Chor“ — es war jedoch „Der Mutter Chor“ selbst, den G. Reinecke, gesprochen von Herrn Hoffmann. H. Borchardt, gesprochen von Herrn Hoffmann, Reinecke. Es folgten dann verschiedene Männerchöre, unter anderen „Waldenblüth“ von Marjörner, „Mutterprade“ von Segar, „Kamerad, komm!“ von A. Klugardt, „Sei Dir im Siegerschranz“ von H. Dornhorst (Mitglied des Vereins), der diesen Chor auch selbst dirigirte, „Ein Schiffein laß ich fahren“ von Gähler, „Deutschland hoch in Ehren“ von Gähler, „Liedertitel“ von M. Ludwig, „Was mein Viehzieher sang“ von M. Reinecke (Mitglied des Vereins), der persönlich den gebührenden Beifall ertönen konnte, u. a.

Der Chor war gut und stimmfroh. Besonders gelang „Kamerad, komm!“ das wiederholt werden mußte, sowie „Ein Schiffein laß ich fahren“ und „Was mein Viehzieher sang“. Gegen vorne im Rigedorf manches besser lief. Es ist jedoch eine alte Tatsache, daß ein jeder Chor erst „warm“ werden muß, und so war es auch getrieben, denn die zweite Hälfte des „Rigedorfs“ zeigte schon bedeutend mehr Festigkeit. Zeitweise war der Gesang zu laut, so daß es H. Borchardt unmöglich war, durchzukommen. Kritisch sind die Gesänge etwas besorgsam gewesen, in der Besetzung, die letzten Sätze zu verstanden, was sich jedoch später gab. Sie entwickelten sich im Laufe des Abends prächtig und brachte die übrigen wieder tadelloß zu Gehör. Herr Hoffmann zeigte in den beiden Melodramen eine gute Vortragskraft, doch zeigte er eine gewisse Leber bei kurze Stellen nicht aus. Herr Ludwig begleitete die Gesänge in höchst feiner Weise, die Lieber der Sängerin sowie die Melodramen. Auch Herr Schärer führte die Pianobegleitung zum „Rigedorf“ gut durch.

— Aus der Dörmogemeinde. Sonntag, den 28. Februar, abends 6 Uhr, findet in der Domkirche zur Einführung in die Paffionszeit ein Kreuzspiel Gottesdienste unter Mitwirkung der Mitglieder des Gesangsvereins unter Leitung eines Liedertitels. Nach dem nächsten Gottesdienste unter Kompositionen Martin Bach in Musik gesetzt, vortragen. Die Gemeinde wird hierzu herzlich eingeladen.
— Aus der Dörmogemeinde. Seit dem 1. Oktober vorigen Jahres ist der heilige Prediger M. Baumann als freiw. Prediger in der Dörmogemeinde tätig. In der Domkirche am Freitag, den 28. d. M., abends 8 Uhr, werden nach seinen Briefen über seine Arbeit und seine Erlebnisse einige Mittheilungen gemacht, worauf wir hiezu aufmerksamer machen.

Unterhaltung verwundeter Krieger. Nach den mündlichen Anordnungen des Kommandanten in der hiesigen Lazarettstadt, wo es auch der Frau Dr. Glawitz gelungen, den berühmten und seit vielen Jahren bekannten Schriftsteller und Vortragskünstler Johannes Götz aus Dresden, welcher täglich Hunderte mit seinen wirksamen Vorträgen beglückt und erfreut, für ihre Krankenkasse zu gewinnen, welche angeschlossen ist an ein „Königliches“ Hilfszögling, am nächsten Sonntag, den 28. d. M., nachmittags, zu gewinnen. Eine Anzahl Krieger und anderer Vorträge wurde in künstlerischer Weise bereitet und veranschaulicht den verwundeten Krieger einige gemüthliche Stunden. Besonders Anhang fanden: „Freiwillige vor“, „Rufi England“, „Freiwillige“, „Der Kampf und die Kämpfer“ die verwundeten Krieger, welche den Vortrag mit Beifall und Interesse der Lebenswichtigen Veranstaltung ihren innigen Dank aus.
— „Du sollst dich freuen“, lautet das Thema, über welches Herr Pastor Winterberg am nächsten Sonntag, abends 8 1/2 Uhr, in großer Saal der Stabkirche, Weihenplan 4, sprechen wird.

— Am Mittwoch. Morgen, Freitag, nachmittags, findet im Saal der Dörmogemeinde ein Konzert statt. Eintrittspreis 25 Pf.
— Straßen-Unfall. Mittwoch nachmittags lösten sich auf dem Güterbahnsteig der Halle-Vestfäler-Eisenbahn an der Turmstraße aus bisher noch nicht gefällter Ursache zwei leere Güterwagen und rollten auf abfälligen Gelände nach der Westbühnenstraße. Dort stießen sie gegen einen Wagen mit zwei Personen besetzten Wagen. Der Führer des Wagens wurde durch den Anprall vom Sisse geschleudert und erlitt eine Verletzung am Kopfe, die im Krankenhaus „Bergmannstr.“ verbunden wurde. Der Wagen, dessen unfesenes Innere zertrümmert wurde gegen einen in der Richtung nach dem Westbühnen fahrenden Wagen der Dörmogemeinde, wurde durch den Anprall beschädigt eine Seitenwand. Auch wurden mehrere Fenster Scheiben getrimmert. Einer der Güterwagen entgleiste. Costlicher Schaden ist nicht entstanden.

— Rein Rad. Mittwoch vormittag wurde die Feuerwehrt durch Feuerwehler nach der Rathenstraße gerufen, weil dort in einem Haus ein Brand ausgebrochen wurde. Die Wehr stellte fest, daß es sich um abgehenden Rauch aus Kaminen handelte und riefte sofort wieder ab.
— Aus der Gemeindevertheilung in Netteleben. Die Gemeinde Bölow verlangt von Netteleben 2500 M. und Paffenhof für das Jahr 1893 150 M. Schuldenbeiträge. Letztere wurden bewilligt, die 2500 M. werden jedoch nicht bewilligt. Die Gemeindevertheilung wird abgelehnt, der Anschlag von Kassenföllen jedoch zugestimmt; den Unbemittelten soll eine dreimonatige Monatszahlung gewährt werden. Die Forderung eines Klatten- und Weizenfeldes sollen nur befreit werden. Zur Fortführung des Wasserprojektes sollen folgende Bäume für die Gemeinde gekauft werden: 1. 1000 Bäume, 2. 1000 Bäume, 3. 1000 Bäume, 4. 1000 Bäume, 5. 1000 Bäume, 6. 1000 Bäume, 7. 1000 Bäume, 8. 1000 Bäume, 9. 1000 Bäume, 10. 1000 Bäume, 11. 1000 Bäume, 12. 1000 Bäume, 13. 1000 Bäume, 14. 1000 Bäume, 15. 1000 Bäume, 16. 1000 Bäume, 17. 1000 Bäume, 18. 1000 Bäume, 19. 1000 Bäume, 20. 1000 Bäume, 21. 1000 Bäume, 22. 1000 Bäume, 23. 1000 Bäume, 24. 1000 Bäume, 25. 1000 Bäume, 26. 1000 Bäume, 27. 1000 Bäume, 28. 1000 Bäume, 29. 1000 Bäume, 30. 1000 Bäume, 31. 1000 Bäume, 32. 1000 Bäume, 33. 1000 Bäume, 34. 1000 Bäume, 35. 1000 Bäume, 36. 1000 Bäume, 37. 1000 Bäume, 38. 1000 Bäume, 39. 1000 Bäume, 40. 1000 Bäume, 41. 1000 Bäume, 42. 1000 Bäume, 43. 1000 Bäume, 44. 1000 Bäume, 45. 1000 Bäume, 46. 1000 Bäume, 47. 1000 Bäume, 48. 1000 Bäume, 49. 1000 Bäume, 50. 1000 Bäume, 51. 1000 Bäume, 52. 1000 Bäume, 53. 1000 Bäume, 54. 1000 Bäume, 55. 1000 Bäume, 56. 1000 Bäume, 57. 1000 Bäume, 58. 1000 Bäume, 59. 1000 Bäume, 60. 1000 Bäume, 61. 1000 Bäume, 62. 1000 Bäume, 63. 1000 Bäume, 64. 1000 Bäume, 65. 1000 Bäume, 66. 1000 Bäume, 67. 1000 Bäume, 68. 1000 Bäume, 69. 1000 Bäume, 70. 1000 Bäume, 71. 1000 Bäume, 72. 1000 Bäume, 73. 1000 Bäume, 74. 1000 Bäume, 75. 1000 Bäume, 76. 1000 Bäume, 77. 1000 Bäume, 78. 1000 Bäume, 79. 1000 Bäume, 80. 1000 Bäume, 81. 1000 Bäume, 82. 1000 Bäume, 83. 1000 Bäume, 84. 1000 Bäume, 85. 1000 Bäume, 86. 1000 Bäume, 87. 1000 Bäume, 88. 1000 Bäume, 89. 1000 Bäume, 90. 1000 Bäume, 91. 1000 Bäume, 92. 1000 Bäume, 93. 1000 Bäume, 94. 1000 Bäume, 95. 1000 Bäume, 96. 1000 Bäume, 97. 1000 Bäume, 98. 1000 Bäume, 99. 1000 Bäume, 100. 1000 Bäume, 101. 1000 Bäume, 102. 1000 Bäume, 103. 1000 Bäume, 104. 1000 Bäume, 105. 1000 Bäume, 106. 1000 Bäume, 107. 1000 Bäume, 108. 1000 Bäume, 109. 1000 Bäume, 110. 1000 Bäume, 111. 1000 Bäume, 112. 1000 Bäume, 113. 1000 Bäume, 114. 1000 Bäume, 115. 1000 Bäume, 116. 1000 Bäume, 117. 1000 Bäume, 118. 1000 Bäume, 119. 1000 Bäume, 120. 1000 Bäume, 121. 1000 Bäume, 122. 1000 Bäume, 123. 1000 Bäume, 124. 1000 Bäume, 125. 1000 Bäume, 126. 1000 Bäume, 127. 1000 Bäume, 128. 1000 Bäume, 129. 1000 Bäume, 130. 1000 Bäume, 131. 1000 Bäume, 132. 1000 Bäume, 133. 1000 Bäume, 134. 1000 Bäume, 135. 1000 Bäume, 136. 1000 Bäume, 137. 1000 Bäume, 138. 1000 Bäume, 139. 1000 Bäume, 140. 1000 Bäume, 141. 1000 Bäume, 142. 1000 Bäume, 143. 1000 Bäume, 144. 1000 Bäume, 145. 1000 Bäume, 146. 1000 Bäume, 147. 1000 Bäume, 148. 1000 Bäume, 149. 1000 Bäume, 150. 1000 Bäume, 151. 1000 Bäume, 152. 1000 Bäume, 153. 1000 Bäume, 154. 1000 Bäume, 155. 1000 Bäume, 156. 1000 Bäume, 157. 1000 Bäume, 158. 1000 Bäume, 159. 1000 Bäume, 160. 1000 Bäume, 161. 1000 Bäume, 162. 1000 Bäume, 163. 1000 Bäume, 164. 1000 Bäume, 165. 1000 Bäume, 166. 1000 Bäume, 167. 1000 Bäume, 168. 1000 Bäume, 169. 1000 Bäume, 170. 1000 Bäume, 171. 1000 Bäume, 172. 1000 Bäume, 173. 1000 Bäume, 174. 1000 Bäume, 175. 1000 Bäume, 176. 1000 Bäume, 177. 1000 Bäume, 178. 1000 Bäume, 179. 1000 Bäume, 180. 1000 Bäume, 181. 1000 Bäume, 182. 1000 Bäume, 183. 1000 Bäume, 184. 1000 Bäume, 185. 1000 Bäume, 186. 1000 Bäume, 187. 1000 Bäume, 188. 1000 Bäume, 189. 1000 Bäume, 190. 1000 Bäume, 191. 1000 Bäume, 192. 1000 Bäume, 193. 1000 Bäume, 194. 1000 Bäume, 195. 1000 Bäume, 196. 1000 Bäume, 197. 1000 Bäume, 198. 1000 Bäume, 199. 1000 Bäume, 200. 1000 Bäume, 201. 1000 Bäume, 202. 1000 Bäume, 203. 1000 Bäume, 204. 1000 Bäume, 205. 1000 Bäume, 206. 1000 Bäume, 207. 1000 Bäume, 208. 1000 Bäume, 209. 1000 Bäume, 210. 1000 Bäume, 211. 1000 Bäume, 212. 1000 Bäume, 213. 1000 Bäume, 214. 1000 Bäume, 215. 1000 Bäume, 216. 1000 Bäume, 217. 1000 Bäume, 218. 1000 Bäume, 219. 1000 Bäume, 220. 1000 Bäume, 221. 1000 Bäume, 222. 1000 Bäume, 223. 1000 Bäume, 224. 1000 Bäume, 225. 1000 Bäume, 226. 1000 Bäume, 227. 1000 Bäume, 228. 1000 Bäume, 229. 1000 Bäume, 230. 1000 Bäume, 231. 1000 Bäume, 232. 1000 Bäume, 233. 1000 Bäume, 234. 1000 Bäume, 235. 1000 Bäume, 236. 1000 Bäume, 237. 1000 Bäume, 238. 1000 Bäume, 239. 1000 Bäume, 240. 1000 Bäume, 241. 1000 Bäume, 242. 1000 Bäume, 243. 1000 Bäume, 244. 1000 Bäume, 245. 1000 Bäume, 246. 1000 Bäume, 247. 1000 Bäume, 248. 1000 Bäume, 249. 1000 Bäume, 250. 1000 Bäume, 251. 1000 Bäume, 252. 1000 Bäume, 253. 1000 Bäume, 254. 1000 Bäume, 255. 1000 Bäume, 256. 1000 Bäume, 257. 1000 Bäume, 258. 1000 Bäume, 259. 1000 Bäume, 260. 1000 Bäume, 261. 1000 Bäume, 262. 1000 Bäume, 263. 1000 Bäume, 264. 1000 Bäume, 265. 1000 Bäume, 266. 1000 Bäume, 267. 1000 Bäume, 268. 1000 Bäume, 269. 1000 Bäume, 270. 1000 Bäume, 271. 1000 Bäume, 272. 1000 Bäume, 273. 1000 Bäume, 274. 1000 Bäume, 275. 1000 Bäume, 276. 1000 Bäume, 277. 1000 Bäume, 278. 1000 Bäume, 279. 1000 Bäume, 280. 1000 Bäume, 281. 1000 Bäume, 282. 1000 Bäume, 283. 1000 Bäume, 284. 1000 Bäume, 285. 1000 Bäume, 286. 1000 Bäume, 287. 1000 Bäume, 288. 1000 Bäume, 289. 1000 Bäume, 290. 1000 Bäume, 291. 1000 Bäume, 292. 1000 Bäume, 293. 1000 Bäume, 294. 1000 Bäume, 295. 1000 Bäume, 296. 1000 Bäume, 297. 1000 Bäume, 298. 1000 Bäume, 299. 1000 Bäume, 300. 1000 Bäume, 301. 1000 Bäume, 302. 1000 Bäume, 303. 1000 Bäume, 304. 1000 Bäume, 305. 1000 Bäume, 306. 1000 Bäume, 307. 1000 Bäume, 308. 1000 Bäume, 309. 1000 Bäume, 310. 1000 Bäume, 311. 1000 Bäume, 312. 1000 Bäume, 313. 1000 Bäume, 314. 1000 Bäume, 315. 1000 Bäume, 316. 1000 Bäume, 317. 1000 Bäume, 318. 1000 Bäume, 319. 1000 Bäume, 320. 1000 Bäume, 321. 1000 Bäume, 322. 1000 Bäume, 323. 1000 Bäume, 324. 1000 Bäume, 325. 1000 Bäume, 326. 1000 Bäume, 327. 1000 Bäume, 328. 1000 Bäume, 329. 1000 Bäume, 330. 1000 Bäume, 331. 1000 Bäume, 332. 1000 Bäume, 333. 1000 Bäume, 334. 1000 Bäume, 335. 1000 Bäume, 336. 1000 Bäume, 337. 1000 Bäume, 338. 1000 Bäume, 339. 1000 Bäume, 340. 1000 Bäume, 341. 1000 Bäume, 342. 1000 Bäume, 343. 1000 Bäume, 344. 1000 Bäume, 345. 1000 Bäume, 346. 1000 Bäume, 347. 1000 Bäume, 348. 1000 Bäume, 349. 1000 Bäume, 350. 1000 Bäume, 351. 1000 Bäume, 352. 1000 Bäume, 353. 1000 Bäume, 354. 1000 Bäume, 355. 1000 Bäume, 356. 1000 Bäume, 357. 1000 Bäume, 358. 1000 Bäume, 359. 1000 Bäume, 360. 1000 Bäume, 361. 1000 Bäume, 362. 1000 Bäume, 363. 1000 Bäume, 364. 1000 Bäume, 365. 1000 Bäume, 366. 1000 Bäume, 367. 1000 Bäume, 368. 1000 Bäume, 369. 1000 Bäume, 370. 1000 Bäume, 371. 1000 Bäume, 372. 1000 Bäume, 373. 1000 Bäume, 374. 1000 Bäume, 375. 1000 Bäume, 376. 1000 Bäume, 377. 1000 Bäume, 378. 1000 Bäume, 379. 1000 Bäume, 380. 1000 Bäume, 381. 1000 Bäume, 382. 1000 Bäume, 383. 1000 Bäume, 384. 1000 Bäume, 385. 1000 Bäume, 386. 1000 Bäume, 387. 1000 Bäume, 388. 1000 Bäume, 389. 1000 Bäume, 390. 1000 Bäume, 391. 1000 Bäume, 392. 1000 Bäume, 393. 1000 Bäume, 394. 1000 Bäume, 395. 1000 Bäume, 396. 1000 Bäume, 397. 1000 Bäume, 398. 1000 Bäume, 399. 1000 Bäume, 400. 1000 Bäume, 401. 1000 Bäume, 402. 1000 Bäume, 403. 1000 Bäume, 404. 1000 Bäume, 405. 1000 Bäume, 406. 1000 Bäume, 407. 1000 Bäume, 408. 1000 Bäume, 409. 1000 Bäume, 410. 1000 Bäume, 411. 1000 Bäume, 412. 1000 Bäume, 413. 1000 Bäume, 414. 1000 Bäume, 415. 1000 Bäume, 416. 1000 Bäume, 417. 1000 Bäume, 418. 1000 Bäume, 419. 1000 Bäume, 420. 1000 Bäume, 421. 1000 Bäume, 422. 1000 Bäume, 423. 1000 Bäume, 424. 1000 Bäume, 425. 1000 Bäume, 426. 1000 Bäume, 427. 1000 Bäume, 428. 1000 Bäume, 429. 1000 Bäume, 430. 1000 Bäume, 431. 1000 Bäume, 432. 1000 Bäume, 433. 1000 Bäume, 434. 1000 Bäume, 435. 1000 Bäume, 436. 1000 Bäume, 437. 1000 Bäume, 438. 1000 Bäume, 439. 1000 Bäume, 440. 1000 Bäume, 441. 1000 Bäume, 442. 1000 Bäume, 443. 1000 Bäume, 444. 1000 Bäume, 445. 1000 Bäume, 446. 1000 Bäume, 447. 1000 Bäume, 448. 1000 Bäume, 449. 1000 Bäume, 450. 1000 Bäume, 451. 1000 Bäume, 452. 1000 Bäume, 453. 1000 Bäume, 454. 1000 Bäume, 455. 1000 Bäume, 456. 1000 Bäume, 457. 1000 Bäume, 458. 1000 Bäume, 459. 1000 Bäume, 460. 1000 Bäume, 461. 1000 Bäume, 462. 1000 Bäume, 463. 1000 Bäume, 464. 1000 Bäume, 465. 1000 Bäume, 466. 1000 Bäume, 467. 1000 Bäume, 468. 1000 Bäume, 469. 1000 Bäume, 470. 1000 Bäume, 471. 1000 Bäume, 472. 1000 Bäume, 473. 1000 Bäume, 474. 1000 Bäume, 475. 1000 Bäume, 476. 1000 Bäume, 477. 1000 Bäume, 478. 1000 Bäume, 479. 1000 Bäume, 480. 1000 Bäume, 481. 1000 Bäume, 482. 1000 Bäume, 483. 1000 Bäume, 484. 1000 Bäume, 485. 1000 Bäume, 486. 1000 Bäume, 487. 1000 Bäume, 488. 1000 Bäume, 489. 1000 Bäume, 490. 1000 Bäume, 491. 1000 Bäume, 492. 1000 Bäume, 493. 1000 Bäume, 494. 1000 Bäume, 495. 1000 Bäume, 496. 1000 Bäume, 497. 1000 Bäume, 498. 1000 Bäume, 499. 1000 Bäume, 500. 1000 Bäume, 501. 1000 Bäume, 502. 1000 Bäume, 503. 1000 Bäume, 504. 1000 Bäume, 505. 1000 Bäume, 506. 1000 Bäume, 507. 1000 Bäume, 508. 1000 Bäume, 509. 1000 Bäume, 510. 1000 Bäume, 511. 1000 Bäume, 512. 1000 Bäume, 513. 1000 Bäume, 514. 1000 Bäume, 515. 1000 Bäume, 516. 1000 Bäume, 517. 1000 Bäume, 518. 1000 Bäume, 519. 1000 Bäume, 520. 1000 Bäume, 521. 1000 Bäume, 522. 1000 Bäume, 523. 1000 Bäume, 524. 1000 Bäume, 525. 1000 Bäume, 526. 1000 Bäume, 527. 1000 Bäume, 528. 1000 Bäume, 529. 1000 Bäume, 530. 1000 Bäume, 531. 1000 Bäume, 532. 1000 Bäume, 533. 1000 Bäume, 534. 1000 Bäume, 535. 1000 Bäume, 536. 1000 Bäume, 537. 1000 Bäume, 538. 1000 Bäume, 539. 1000 Bäume, 540. 1000 Bäume, 541. 1000 Bäume, 542. 1000 Bäume, 543. 1000 Bäume, 544. 1000 Bäume, 545. 1000 Bäume, 546. 1000 Bäume, 547. 1000 Bäume, 548. 1000 Bäume, 549. 1000 Bäume, 550. 1000 Bäume, 551. 1000 Bäume, 552. 1000 Bäume, 553. 1000 Bäume, 554. 1000 Bäume, 555. 1000 Bäume, 556. 1000 Bäume, 557. 1000 Bäume, 558. 1000 Bäume, 559. 1000 Bäume, 560. 1000 Bäume, 561. 1000 Bäume, 562. 1000 Bäume, 563. 1000 Bäume, 564. 1000 Bäume, 565. 1000 Bäume, 566. 1000 Bäume, 567. 1000 Bäume, 568. 1000 Bäume, 569. 1000 Bäume, 570. 1000 Bäume, 571. 1000 Bäume, 572. 1000 Bäume, 573. 1000 Bäume, 574. 1000 Bäume, 575. 1000 Bäume, 576. 1000 Bäume, 577. 1000 Bäume, 578. 1000 Bäume, 579. 1000 Bäume, 580. 1000 Bäume, 581. 1000 Bäume, 582. 1000 Bäume, 583. 1000 Bäume, 584. 1000 Bäume, 585. 1000 Bäume, 586. 1000 Bäume, 587. 1000 Bäume, 588. 1000 Bäume, 589. 1000 Bäume, 590. 1000 Bäume, 591. 1000 Bäume, 592. 1000 Bäume, 593. 1000 Bäume, 594. 1000 Bäume, 595. 1000 Bäume, 596. 1000 Bäume, 597. 1000 Bäume, 598. 1000 Bäume, 599. 1000 Bäume, 600. 1000 Bäume, 601. 1000 Bäume, 602. 1000 Bäume, 603. 1000 Bäume, 604. 1000 Bäume, 605. 1000 Bäume, 606. 1000 Bäume, 607. 1000 Bäume, 608. 1000 Bäume, 609. 1000 Bäume, 610. 1000 Bäume, 611. 1000 Bäume, 612. 1000 Bäume, 613. 1000 Bäume, 614. 1000 Bäume, 615. 1000 Bäume, 616. 1000 Bäume, 617. 1000 Bäume, 618. 1000 Bäume, 619. 1000 Bäume, 620. 1000 Bäume, 621. 1000 Bäume, 622. 1000 Bäume, 623. 1000 Bäume, 624. 1000 Bäume, 625. 1000 Bäume, 626. 1000 Bäume, 627. 1000 Bäume, 628. 1000 Bäume, 629. 1000 Bäume, 630. 1000 Bäume, 631. 1000 Bäume, 632. 1000 Bäume, 633. 1000 Bäume, 634. 1000 Bäume, 635. 1000 Bäume, 636. 1000 Bäume, 637. 1000 Bäume, 638. 1000 Bäume, 639. 1000 Bäume, 640. 1000 Bäume, 641. 1000 Bäume, 642. 1000 Bäume, 643. 1000 Bäume, 644. 1000 Bäume, 645. 1000 Bäume, 646. 1000 Bäume, 647. 1000 Bäume, 648. 1000 Bäume, 649. 1000 Bäume, 650. 1000 Bäume, 651. 1000 Bäume, 652. 1000 Bäume, 653. 1000 Bäume, 654. 1000 Bäume, 655. 1000 Bäume, 656. 1000 Bäume, 657. 1000 Bäume, 658. 1000 Bäume, 659. 1000 Bäume, 660. 1000 Bäume, 661. 1000 Bäume, 662. 1000 Bäume, 663. 1000 Bäume, 664. 1000 Bäume, 665. 1000 Bäume, 666. 1000 Bäume, 667. 1000 Bäume, 668. 1000 Bäume, 669. 1000 Bäume, 670. 1000 Bäume, 671. 1000 Bäume, 672. 1000 Bäume, 673. 1000 Bäume, 674. 1000 Bäume, 675. 1000 Bäume, 676. 1000 Bäume, 677. 1000 Bäume, 678. 1000 Bäume, 679. 1000 Bäume, 680. 1000 Bäume, 681. 1000 Bäume, 682. 1000 Bäume, 683. 1000 Bäume, 684. 1000 Bäume, 685. 1000 Bäume, 686. 1000 Bäume, 687. 1000 Bäume, 688. 1000 Bäume, 689. 1000 Bäume, 690. 1000 Bäume, 691. 1000 Bäume, 692. 1000 Bäume, 693. 1000 Bäume, 694. 1000 Bäume, 695. 1000 Bäume, 696. 1000 Bäume, 697. 1000 Bäume, 698. 1000 Bäume, 699. 1000 Bäume, 700. 1000 Bäume, 701. 1000 Bäume, 702. 1000 Bäume, 703. 1000 Bäume, 704. 1000 Bäume, 705. 1000 Bäume, 706. 1000 Bäume, 707. 1000 Bäume, 708. 1000 Bäume, 709. 1000 Bäume, 710. 1000 Bäume, 711. 1000 Bäume, 712. 1000 Bäume, 713. 1000 Bäume, 714. 1000 Bäume, 715. 1000 Bäume, 716. 1000 Bäume, 717. 1000 Bäume, 718. 1000 Bäume, 719. 1000 Bäume, 720. 1000 Bäume, 721. 1000 Bäume, 722. 1000 Bäume, 723. 1000 Bäume, 724. 1000 Bäume, 725. 1000 Bäume, 726. 1000 Bäume, 727. 1000 Bäume, 728. 1000 Bäume, 729. 1000 Bäume, 730. 1000 Bäume, 731. 1000 Bäume, 732. 1000 Bäume, 733. 1000 Bäume, 734. 1000 Bäume, 735. 1000 Bäume, 736. 1000 Bäume, 737. 1000 Bäume, 738. 1000 Bäume, 739. 1000 Bäume, 740. 1000 Bäume, 741. 1000 Bäume, 742. 1000 Bäume, 743. 1000 Bäume, 744. 1000 Bäume, 745. 1000 Bäume, 746. 1000 Bäume, 747. 1000 Bäume, 748. 1000 Bäume, 749. 1000 Bäume, 750. 1000 Bäume, 751. 1000 Bäume, 752. 1000 Bäume, 753. 1000 Bäume, 754. 1000 Bäume, 755. 1000 Bäume, 756. 1000 Bäume, 757. 1000 Bäume, 758. 1000 Bäume, 759. 1000 Bäume, 760. 1000 Bäume, 761. 1000 Bäume, 762. 1000 Bäume, 763. 1000 Bäume, 764. 1000 Bäume, 765. 1000 Bäume, 766. 1000 Bäume, 767. 1000 Bäume, 768. 1000 Bäume, 769. 1000 Bäume, 770. 1000 Bäume, 771. 1000 Bäume, 772. 1000 Bäume, 773. 1000 Bäume, 774. 1000 Bäume, 775. 1000 Bäume, 776. 1000 Bäume, 777. 1000 Bäume, 778. 1000 Bäume, 779. 1000 Bäume, 780. 1000 Bäume, 781. 1000 Bäume, 782. 1000 Bäume, 783. 1000 Bäume, 784. 1000 Bäume, 785. 1000 Bäume, 786. 1000 Bäume, 787. 1000 Bäume, 788. 1000 Bäume, 789. 1000 Bäume, 790. 1000 Bäume, 791. 1000 Bäume, 792. 1000 Bäume, 793. 1000 Bäume, 794. 1000 Bäume, 795. 1000 Bäume, 796. 1000 Bäume, 797. 1000 Bäume, 798. 1000 Bäume, 799. 1000 Bäume, 800. 1000 Bäume, 801. 1000 Bäume, 802. 1000 Bäume, 803. 1000 Bäume, 804. 1000 Bäume, 805. 1000 Bäume, 806. 1000 Bäume, 807. 1000 Bäume, 808. 1000 Bäume, 809. 1000 Bäume, 810. 1000 Bäume, 811. 1000 Bäume, 812. 1000 Bäume, 813. 1000 Bäume, 814. 1000 Bäume, 815. 1000 Bäume, 816. 1000 Bäume, 817. 1000 Bäume, 818. 1000 Bäume, 819. 1000 Bäume, 820. 1000 Bäume, 821. 1000 Bäume, 822. 1000 Bäume, 823. 1000 Bäume, 824. 1000 Bäume, 825. 1000 Bäume, 826. 1000 Bäume, 827. 1000 Bäume, 828. 1000 Bäume, 829. 1000 Bäume, 830. 1000 Bäume, 831. 1000 Bäume, 832. 1000 Bäume, 833. 1000 Bäume, 834. 1000 Bäume, 83

